

SOPHIENSÆLE

Sophienstraße 18 / 10178 Berlin
U-Bahn Weinmeisterstraße / S-Bahn
Hackescher Markt

Kartentelefon: 030/283 52 66

Kartenpreise: 13 € / 8 €

Die 12. Tanztage sind eine Veranstaltung von Barbara Friedrich + Benjamin Schälike in Kooperation mit Sophiensæle GmbH. Realisiert mit Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft Forschung und Kultur. Mit freundlicher Unterstützung von: Kulturamt Pankow und Stiftung Kulturfonds.

Produktionsbüro:

Tel.: 030/28 09 27 93 // Fax.: 030/283 52 67//

e-mail: info@barbarafriedrich.de //

www.tanztage.de // www.sophiensaele.com

PR, Programm und Organisation: Barbara Friedrich // Technische Leitung: Benjamin Schälike // Produktionsleitung: Kerstin Schroth // Technik Sophiensæle: Jörg Bittner, Stefan Neumann, David Motz // Mitarbeit: Bernhilde Bonath, Susana Lopez-Rubino, Elena Philipp // Video-dokumentation: Mime Centrum Berlin // Gestaltung: www.baroness.de / Druck: Fata Morgana

Titel: FOENX, Oliver Moest // Fotos: Chat, Live Diezel, d´Heureuse/Mueller, Franz Kimmel, Fritz Lobeck, Anja Müller, Nic, Stefan Oppenlaender, Björn Reißmann, Paul Schön, Trava, Unit.Control/ Bernhard Baumgarten, David Weber-Krebs

Präsentiert von:



Unterstützt von:



institut français

Bureau du Théâtre et de la Danse

europes leading dance magazine

ballettanz

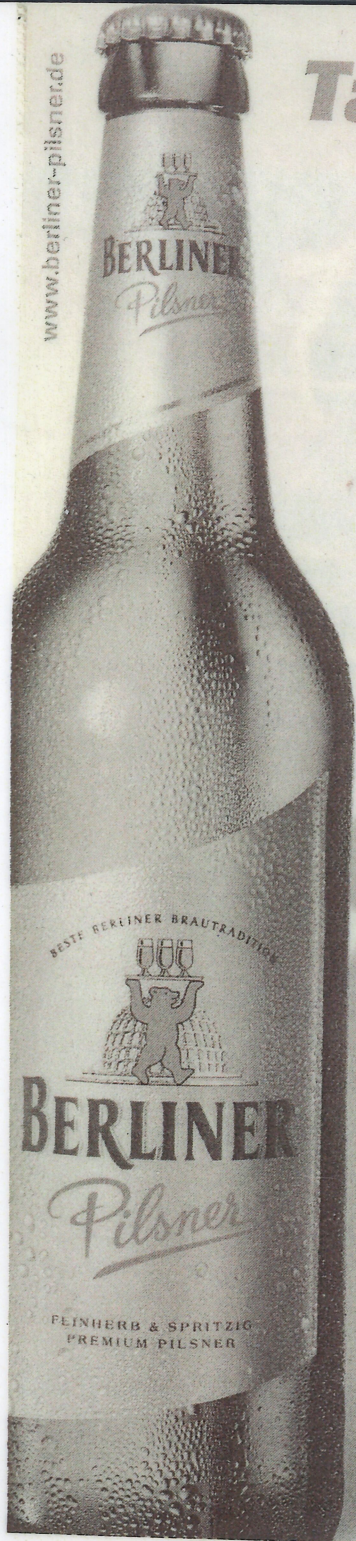
Be right in the thick of things:
we'll tell you
who's hot and who's not,
what's out and what's in
on the international
dance floor

www.ballet-tanz.de

21. BIS 25.1.2003

TANZTAGE BERLIN 2003

SOPHIENSÆLE



Taktgefühl

Made in Berlin

LIEBES PUBLIKUM,

in den ersten Tagen des neuen Jahres werden 72 Künstler auf der Bühne und ein erweitertes Team der Tanztage ihr Bestes geben, um die 12. Tanztage zu einem Erlebnis zu machen. TANZTAGE BERLIN 2003 präsentiert 14 Produktionen, 12 davon in Uraufführung, sowie 6 kleinere Arbeiten in der beliebten Reihe Junge Choreographen.

Wie es sich für die Tanztage gehört, gibt es viele neue Namen und so manches Experiment zu entdecken. Dazu gehören sicher unsere „Ausflüge“ zu den Produktionen „Ghost Letters III – Fest des Salzes“ an einen unbekanntem Ort in der Nähe Berlins, und „der schwamm.“ ins Stadtbad Oderbergerstraße. Zudem wagt TRAVA & Band am 11.1. etwas Neues und lädt uns alle mit „kindasorta concert“ zum Tanz.

Wir danken der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die dieses mal auf Empfehlung der Jury ein Budget zur Verfügung stellte und erstmals einen kleinen Produktionsetat ermöglichte: für 10 Produktionen konnten wir eine Anschubfinanzierung (durchschnittliche Höhe 3.100 Euro) geben. Vielen Dank an die Koproduktionspartner artblau Braunschweig, Schaubühne im Lindenfels Leipzig, fabrik e.V Potsdam, La Porta Barcelona sowie an Kulturamt Pankow, Stiftung Kulturfonds, Goethe Institut Barcelona, Finnland Institut in Deutschland, Institut Français-Bureau de Theatre et de la Danse und Nationales Performance Netz für ihren Anteil an der Realisierung einzelner Produktionen.

Unser größter Dank gilt den Sophiensælen, die den Tanztagen nicht nur Veranstaltungsort sind, sondern unser Produktionsbüro übers Jahr beherbergen und eine produktive Atmosphäre und Unterstützung geben, die eine Weiterentwicklung ermöglichen.

* Barbara Friedrich und Benjamin Schälke

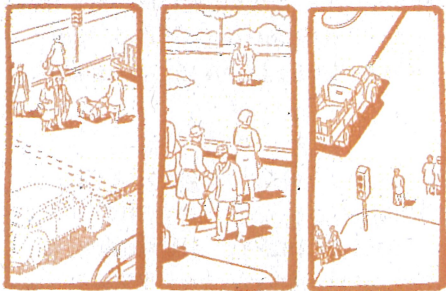
Do. 02.01 + Fr. 03.01.
20:00 Uhr / Festsaal

CHAT

SCHON FERTIG / Uraufführung

Choreographie: Chat // Tanz: Ana Berndtson,
Ann-Marie von Loew, Tobias Sagner,
Verena E. Weiss

Eine Koproduktion von TANZTAGE BERLIN und
Schaubühne im Lindesfels, Leipzig



**Sie beschäftigen sich mit irgend-
etwas. Und das mit Sinn, Hingabe,
voller Konzentration und Sturheit.
Es geht um Gegenwart – und ihr
Wert findet sich in dem Augenblick,
der um Würde kämpft.**

* Chat studierte Bildende Kunst
in Essen und an der Hochschule für
Grafik und Buchkunst, Leipzig. Die in
Berlin lebende Künstlerin entwickelt
seit 1996 Fotoinszenierungen, seit
1999 Tanzstücke und Installationen.
Ihre letzte choreographische Arbeit
„Mama die Göttin“ hatte am
Landestheater Tübingen Premiere.

RACHAEL LINCOLN & SOMMER ULRICKSON

ICH DICH AUCH / Uraufführung

Choreographie/Tanz: Rachael Lincoln und
Sommer Ulrickson // Licht: Benjamin Schälke

In Koproduktion mit TANZTAGE BERLIN.
Unterstützt vom Mime Centrum Berlin

**Eine Frau trifft auf die Geliebte ihres
Freundes. Ein Balanceakt zwischen
Neugierde und stolzen Gefühlen. Ver-
spüren die beiden Frauen durch ihre
Erfahrungen mit demselben Mann
eine körperliche Nähe zueinander?**

* Rachael Lincoln tanzte in Kaliforni-
en bei Kim Epifano und Jo Kreiter und
lebt seit 2001 in Berlin. Zuletzt tanzte
sie bei der wee dance company in
„Schmetterlingsdefekt“.

* Sommer Ulrickson kam 1998 aus
Kalifornien nach Berlin. Sie ist Mit-
gründerin der wee dance company.
Ihre letzte choreographische Arbeit
„Remains“ war im April 2002 in den
Sophiensælen zu sehen.



ANJA HEMPEL

**„DIE GESCHICHTE VOM BLUTIGEN
ENDE DER LIEBE DES MÄDCHENS DAS ZUR SPINNE WURDE“** / Uraufführung

Choreographie: Anja Hempel // Tanz: Stanislav Bork, Tamara Brücken, Anna Widmer, David
Ziegler // Musik: François Sarhan

Eine Koproduktion von Dietrich Oberländer, artblau Braunschweig und TANZTAGE BERLIN. Mit freundlicher
Unterstützung durch Land Niedersachsen, Stadt Braunschweig und der Niedersächsischen Lottostiftung.

**Ausgangspunkt ist ein Märchen, das durch seine radikalen und erstaunli-
chen Themenwechsel, durch seine so harmlos dahererzählte Grausamkeit
die Choreographin zu einer Zeit faszinierte. Es geht um Verweigerung, der
Welt ein blindes, trotziges, scheiterndes NEIN entgegenzusetzen. Die Flucht
in eine weniger trübe, wörtliche Fantasiewelt, die im Theater aber auch ein
Angebot ist. „Bigger than life“. Aufblasen was aufblasenswert erscheint.**



* Anja Hempel lebt und arbeitet in Berlin
und Paris. Sie studierte an der North
Carolina School of the Arts. Sie tanzte bei
Joseph Tmim, Mathilde Monnier, Bernardo
Montet, François Raffinot und Christoph
Winkler. Seit 1998 zeigt sie eigene choreo-
graphische Arbeiten, unter anderem
„Laborintus II“ (solo) 2002 in der Tanzfabrik
Berlin. In Zusammenarbeit mit dem Kompo-
nisten François Sarhan kreierte sie das
Theaterstück „Mamiphères Planisphères“.
Sie ist Mitglied der interdisziplinären
Projektgruppe crWth. 2002 entstand
„Le Grand crWth“, ein Choreographie-Thea-
ter-Musik-Installations-Projekt für das Festi-
val „Octobre en Normandie“ in Rouen.

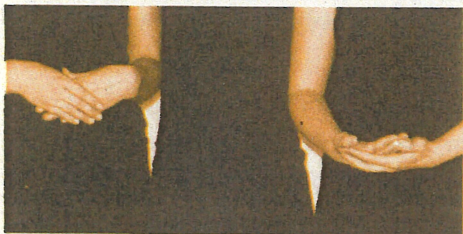
Reihe Junge Choreographen

ANJA MÜLLER

EINE KUNST WIE ALLES

Nach einem Gedicht von Sylvia Plath

Choreographie: Anja Müller // **Tanz:** Dela Diezel, Shannon Alana Hancock, Julie-Denise Hyangho, Tabea Katharina Tettenborn // **Musik:** Guy Klucevcek, Luc Ferrari



* Anja Müller studierte an der Tanzakademie balance 1 in Berlin und erhielt ihr Diplom 2002. „Eine Kunst für sich“ entstand als Abschlussarbeit.

ANNEGRET MAJER

DRÜBERDRUNTERHINTERHER

Choreographie: Annegret Majer // **Tanz:** Silke Banner, Annegret Majer // **Musik:** Feeling B

* Annegret Majer studierte Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig und seit 1999 Tanz an der Tanzakademie balance1 in Berlin. Im Rahmen dieser Ausbildung entstanden erste eigene Choreographien.

DELA DIEZEL

TOGETHER



Choreographie: Dela Diezel // **Tanz:** Dela Diezel, Anja Müller // **Musik:** Dennis-Mix-in-the-mood-for-love

* Dela Diezel begann ihre Tanzausbildung an der Ballettschule der Oper Leipzig und erhielt 2002 ihren Abschluss an der Tanzakademie balance 1 in Berlin.



Fr. 03.01 + Sa. 04.01. + So. 05.01. + Mo. 06.01.
19:00 Uhr / Festsaal

MODJGAN HASHEMIAN

TAGEINTAG AUS



Choreographie: Modjgan Hashemian // **Tanz:** Kristin Schmidt

* Modjgan Hashemian studierte Tanz an der Schule für Darstellende Künste DIE ETAGE, Berlin und zur Zeit Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Die gebürtige Berlinerin mit Wurzeln im Iran arbeitet als freie Tänzerin und Choreographin in Berlin und zeigte schon während ihrer Ausbildung erste eigene Choreographien.

Zusätzlich: Mo. 06.01.

CHAT

ALLES STIMMT NICHT

Choreographie: Chat // **Tanz:** Anna Berndtson, Bruno Kucis, Ann-Marie von Loew, Verena E. Weiss

SANDRA PEUTHERT

EWIGKEIT IN 5 MINUTEN

Choreographie: Sandra Peuthert // **Tanz:** Marion Röhrig // **Musik:** Yann Tiersen // **Text:** Tadeusz Rozewicz // **gespr. Text:** Sascha Thomssen, Sandra Peuthert



* Sandra Peuthert studierte Tanz an der Ballettschule der Oper Leipzig, der Staatlichen Ballettschule Berlin, der Palucca-Schule Dresden und erwarb ihren Abschluss für Zeitgenössischen Bühnentanz an der Schule für Darstellende Künste DIE ETAGE, Berlin. Seit 2002 studiert sie Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch.



Sa. 04.01. + So. 05.01.
20:00 Uhr / Festsaal

HANS-WERNER KLOHE

„ALONE WITHIN ALONE“ / Uraufführung

Konzept / Choreographie: Hans-Werner Klohe
Tanz / Kreation: Alice Gartenschläger, Su-Mi
Jang // Stimm- und Sprechkünstler: Christian
Reiner // Sound / Musik: Beat Halberschmidt

In Koproduktion mit TANZTAGE BERLIN.
Unterstützt vom Mime Centrum Berlin und
Tanzprozebühne Marameo

Es ist anstrengend, von Tönen be-
lästigt zu werden, die man gar nicht
eingekauft hat. (Kurt Drawert)
Einige von uns haben vielleicht schon
einmal die existentielle Angst ver-
spürt von einem unsichtbaren Kraft-
feld verschluckt zu werden. Einem
Moment, wo wir die Zerbrechlichkeit
und Schwäche unseres Körpers
gegenüber der unheimlichen Ge-
schwindigkeit und dem ständigen
Wandel um uns herum spüren.

* Hans-Werner Klohe absolvierte
seine Tanzausbildung an der Heinz
Bosl Stiftung in München. Er tanzte
u.a. bei den Compagnien Introdans
(NL), Adventures in Motion Pictures
AMP (London/New York), Dumb Type,
Sasha Waltz und TanzTheaterBasel.
Eigene Produktionen: „zweiFall“, Tanz-
tage 2001 und „Comme un caméléon
sur le lit blanc“ 2002 im Dock 11.

NICOLE BEUTLER

SONNTAG / Uraufführung

Idee: Nicole Beutler // Assistenz/Dramaturgie: Beatrice Wrobel, Martin Nachbar //
Performer: n.n.b.

Ein 2-Wochen Projekt von Nicole Beutler und der Europäischen Erstaufführung

Die Idee zu diesem Projekt entstand an einem Sonntag in Berlin. Im Pavillon am Weinbergsweg wurde zum Tanztee geladen. Zufällig und staunend war die Choreographin Nicole Beutler an diesen Ort für eine andere Generation geraten. Sie begab sich auf die Suche nach 10 tanzbegeisterten älteren Damen und Herren um mit ihnen und in Kooperation mit der Künstlerin und Fotografin Beatrice Wrobel und dem Choreographen Martin Nachbar eine Tanzvorstellung zu erarbeiten. Die Präsentation hat den Charakter einer Werkschau und ist das erste Projekt der Europäischen Erstaufführung in Berlin.

* Nicole Beutler erarbeitet seit 1998 eigene Vorstellungen und Performance-Installationen. Sie ist Mitglied der live art Gruppe Private Thoughts in Public Places und der Compagnie Jérôme Bel. Europäische Erstaufführung steht für eine Zusammenarbeit von Eva Meyer-Keller, Nicole Beutler (Mitbegründerinnen des Liminal Institutes) und Martin Nachbar.

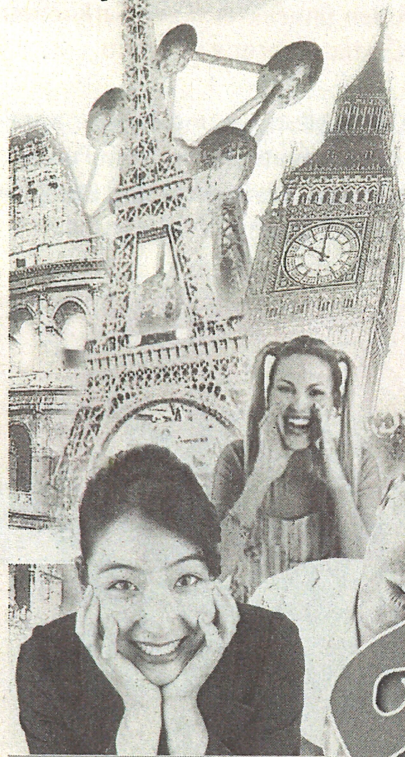


EUROBUS EXPRESS™

Amsterdam	ab 42,-	Rom	ab 89,-
Brüssel	ab 46,-	Verona	ab 69,-
Paris	ab 58,-	Mailand	ab 74,-
London	ab 66,-	Barcelona	ab 110,-
Nizza	ab 85,-	Lissabon	ab 133,-
Marseille	ab 92,-	Madrid	ab 119,-
		Moskau	ab 65,-
		Göteborg	ab 57,-
		Oslo	ab 73,-
		Stockholm	ab 73,-
		Kopenhagen	ab 35,-
		Wien	ab 49,-
		Budapest	ab 57,-

Über 40 Ziele
in Europa!

Sleepliner Ausgeruht
ankommen!



City Center,
Hardenbergplatz 14,
Bahnhof Zoo

ZOB-Pavillon,
Zentraler Omnibusbahnhof

Telefon (030) 311 0 211
www.gullivers.de

Gullivers
REISEN GMBH BERLIN

Di. 07.01. + Mi. 08.01.
19:00 Uhr / Festsaal

LUDGER ORLOK

SELBSTFERN

ein Tanzstück ausser sich

Konzept/Choreographie/Musikcollage: Ludger Orlok //
Choreographie/Tanz: Monica Gomis, Javier Aleman
Morillo, Petra Zist // Lichtkonzept: Karl Schlagenhauer // Video: Ludger Orlok, Peer Quednau



Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferates der LH München, des Fonds Darstellende Künste e. V. und der Tanztendenz München e. V. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Nationale Performance Netz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien sowie der Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland – Pfalz und Thüringen.

Selbstfern – Phase Drei ist ein Kaleidoskop: Facetten von Persönlichkeiten zerstäuben im Raum. Begleiten Sie die Tänzer, die außer sich gehen und sich zu nahe treten. Identitäten werden ausgetauscht wie Kleidungsstücke. Vielleicht möchten auch Sie einmal die ein oder andere Bewegung ausprobieren?

Selbstfern – Phase Drei ist eine Ich-Exkursion: Weitmöglichste Entfernung. In diesem Stück bestimmen die Tänzer das Spiel. Im 4/6 Takt zerteilen sie den Raum und durchbrechen die Wände. Und loten ihre Grenzen aus – im Verlust der Sprache, im Exil, in Ekstase, in der Liebe: Erklären Sie doch einmal, wie man sich küsst!

Selbstfern – Phase Drei ist ein Körpercocktail in 3 Schluck: Kosten Sie!

* Ludger Orlok absolvierte seine Ausbildung zum Modernen Bühnentänzer in München und in New York. Er arbeitete als Tänzer, Choreograph, Darsteller, Trainings- und Projektleiter, u.a. mit Peter Zadek, Coogan Dancers, Ralf Jarschinski, Katja Wachter - Selfish Shellfish. 2001 war er Gastprofessor an der Korean National University of Arts, Seoul. Seit 1995 entstehen eigene Choreographien in München, Seoul und Berlin.

FESTSAAL

HOCHZEITSSAAL

GERTRUD SEELE
 HAUS (Bus ab Sophienstraße)
 STADTBAD
 ODERBERGERSTR.

DO. 02.01.

20:00 CHAT
 LINCOLN & ULRICKSON
 ANJA HEMPEL

FR. 03.01.

20:00 CHAT
 LINCOLN & ULRICKSON
 ANJA HEMPEL
 19:00 JUNGE CHOREOGRAPHEN
 ANJA MÜLLER
 ANNEGRET MAJER
 DELA DIEZEL
 MODJGAN HASHEMIAN
 SANDRA PEUTHERT

SA. 04.01.

20:00 HANS-WERNER KLOHE
 NICOLE BEUTLER
 19:00 JUNGE
 CHOREOGRAPHEN

SO. 05.01.

20:00 HANS-WERNER KLOHE
 NICOLE BEUTLER
 19:00 JUNGE
 CHOREOGRAPHEN

MO. 06.01.

19:00 JUNGE CHOREOGRAPHEN
 + ZUSÄTZLICH CHAT

DI. 07.01.

20:00 LUDGER ORLOK

MI. 08.01.

20:00 LUDGER ORLOK

DO. 09.01.

20:00 RÜHL & MÜLLER
 GERHARD MAASS

FR. 10.01.

20:00 RÜHL & MÜLLER
 GERHARD MAASS

SA. 11.01.

21.30 UNIT. CONTROL

12 & 14 EMERGING PROPERTIES

SO. 12.01.

20:00 RÜHL & MÜLLER
 GERHARD MAASS

12 & 14 EMERGING PROPERTIES

DI. 14.01.

20:00 RATZAN 'KOR

MI. 15.01.

20:00 HÖFINGER & REULECKE

DO. 16.01.

20:00 HÖFINGER & REULECKE

20:00 RATZAN 'KOR

FR. 17.01.

20:00 RATZAN 'KOR

SA. 18.01.

12 & 14 EMERGING PROPERTIES

SO. 19.01.

12 & 14 EMERGING PROPERTIES

20:00 RATZAN 'KOR

MO. 20.01.

20:00 RATZAN 'KOR

DI. 21.01.

20:00 RATZAN 'KOR

SA. 25.01.

12 & 14 EMERGING PROPERTIES

HEINZ KASPER

OCEAN EMOTION / Ein Lichtspiel

Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan." [Goethe]

* Die 12. Tanztage empfangen ihre Besucher mit einer
 Arbeit des vielseitigen Künstlers Heinz Kasper im Foyer.

klassisches Profitraining
 tägliches Profitraining
 modernes Profitraining
 fortlaufender Unterricht in
 Moderner Tanz, Modern Jazz, Ballett
 und Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
 sowie ein breitgefächertes Kurs- und
 Workshop Angebot

TANZ
 PROBE
 BÜHNE
MARAMEO
 im Theaterhaus Mitte
 In Kooperation mit dem Kulturrat Mitte

Koppenplatz 12
 10115 Berlin
 Fon/Fax: 2823455
 www.marameo.de
 U Rosenthaler Platz

tanztherapie zentrum berlin



Weiterbildung
 in Tanz- und
 Bewegungs-
 therapie

fordern Sie Info – Material an:
 Tel: 030 – 34 70 80 13
 www.tanztherapie-zentrum-berlin.de

Am Tempelhofer Berg 7 d
 10965 Berlin - Kreuzberg

Ballett Centrum & Musical-Schule

KURFÜRSTENDAMM KARREE

- Das Zentrum für Tanz in Berlin -

Anerkannte Ergänzungsschule n. § 9a PSchG, BAFöG-Berechtigung

* Ganzjährig geöffnet * Musical-Ausbildung bis zur Bühnenreife *

* Profi -Training * Workshops * Laien-Klassen * Kindertanz *

* International erfolgreiche Lehrkräfte (New York, London, Paris) *

Sonderpreise für Profis u. Auszubildende in Tanz, Musik, Schauspiel !

Neue und laufende Kurse:

**Ballett, Jazz, Street Dance, Modern,
 Step, Musical-Dance, Flamenco**

Neue Kinder-Kurse mit erstklassigen Pädagogen:

Ballett (ab 3 J.), Jazz (ab 6, 10 u. 12 J.), Steptanz (ab 6 J.)

Projekt „Kinder tanzen für Kinder“ m. d. Deutschen Oper Berlin !

Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin ☎ 883 11 75 FAX: 8814459



09.01. + Fr. 10.01. + Sa. 11.01. + So. 12.01.
 20:00 Uhr / Hochzeitssaal

RÜHL & MÜLLER

HOMELAND – UNTERWEGS UND ANKOMMEN / Uraufführung

Choreographie/Tanz: Janet Rühl, Arnd
 Müller // Komposition/Violine: Lidia Viñes
 Curtis // Sampler/elektronische Klänge:
 Edu Gur // Bühnenbild, Licht: Ariane Isabell
 Unfried und Rifail Ajdarpasic // Kostüme:
 Midori Kawamura

Das Stück entstand in Koproduktion mit „La Porta“
 Barcelona und den TANZTAGEN BERLIN. Mit Unter-
 stützung des Goethe Instituts Barcelona.

Seit Juni 2002 arbeiten Janet Rühl
 und Arnd Müller in Barcelona um
 dort in der Fremde zusammen mit
 spanischen Künstlern ein Stück zum
 Thema Heimat zu erarbeiten. Diese
 Arbeit ist inspiriert durch das Film-
 epos „Die Zweite Heimat“ von Edgar
 Reitz.



* Janet Rühl und
 Arnd Müller tanzen
 seit 1999 zusam-
 men. Neben eigenen
 Produktionen (zu-
 letzt „Kleidenschaf-
 ten“) arbeiteten sie
 mit Choreographen
 in Weimar, Berlin,
 Köln, Wien und Bar-
 celona.

GERHARD MAASS

ALTE MÄNNER / Uraufführung

Choreographie: Gerhard Maaß // Tanz: Michael
 Kellenberger, Daniel Ruiz Orellana // Licht:
 Benjamin Schälike // Musik: Christian Meinke

In Koproduktion mit TANZTAGE BERLIN



Eine Betrachtung der eigenen
 Unbeweglichkeit.

* Gerhard Maaß studierte an der
 School for New Dance Development
 in Amsterdam. Seine ironische Studie
 „König.Deutschland“, uraufgeführt bei
 den 10. Tanztagen, erhielt den zweiten
 Preis in Choreographie beim Solowett-
 bewerb in Stuttgart. 2002 entstand
 mit „Spuren der Macht“, in Zusammen-
 arbeit mit dem Tänzer Michael Kellen-
 berger, eine zweite Arbeit zum Thema
 Macht. Diese Arbeit erhielt Einladun-
 gen zum Cours de Capucins, Luxem-
 burg 2002, Tanz-Theater-Treffen-
 Neusäß 2002 und zur X. Quinzena de
 Danca de Almada, Lissabon.

Fr. 10.01.

21:30 Uhr / Festsaal

Unit.Control Bernard Baumgarten

DER RAUM

inspiriert von Solaris von Stanislaw Lem

Choreographie: Bernard Baumgarten // Tanz: Hannes Diehl, Gaelle Georges, Britta Pudelko // Musik: Christian Wolz // Licht: Thomas Hinterberger // Produktionsleitung: Eliane Hutmacher

Koproduktion von Théâtre Danse et Mouvement (Luxemburg), Théâtre de la Ville d'Esch/Alzette und Unit.Control, mit Unterstützung des Fond Culturel National (Luxemburg)

Der Raum beschäftigt sich mit menschlicher Wahrnehmung und Erkenntnis. Angeregt durch den Roman von Stanislaw Lem soll die Atmosphäre von »Solaris« herauskristallisiert werden. Eingeschlossen in einem Vakuum suchen die Protagonisten wie gestrandete Schiffbrüchige eine Erklärung für den Zustand, in dem sie sich befinden. Scheitern bei dem Versuch mit einem Unbekannten zu kommunizieren. Decken sich Wahrnehmung und Wirklichkeit? Verstehe ich, was mein Gesprächspartner mir mitteilt? Wie unterscheide ich Wunsch von Realität?

* Bernard Baumgarten studierte Tanz in den Sparten Klassisch, Modern und Jazz am Conservatoire de Luxembourg und Tanzpädagogik in Nizza und Paris. Als Tänzer arbeitete er u.a. mit Rui Horta am S.O.A.P. Dance Theatre Frankfurt. 1993 entstand seine erste größere choreographische Arbeit außerhalb Luxemburgs („Im Fall des Fallens eines gefallenen Wortes“). 1995 gründete er die Kompanie Unit.Control. Mit der Produktion „Kurzversion“ wird die Kompanie 1996 zur Deutschen Tanzplattform eingeladen. Mit der Organisation des Festival Cour des Capucins hat er in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, dem zeitgenössischen Tanz in Luxemburg eine breitere Plattform zu schaffen. Er lebt und arbeitet heute in Berlin.

Sa. 11.01.

21:30 Uhr / Festsaal

TRAVA & BAND

KINDASORTA CONCERT / Uraufführung*

TRAVA: Anna Jankowska, Heini Nukari // Band: Michael Griener (Drums), Kalle Kalima (Gitarre), Ari Poutiainen (Geige)

Eine Produktion von TANZTAGE BERLIN. Mit freundlicher Unterstützung vom Finnland-Institut in Deutschland und TanzWerkstatt/BKV Podewil

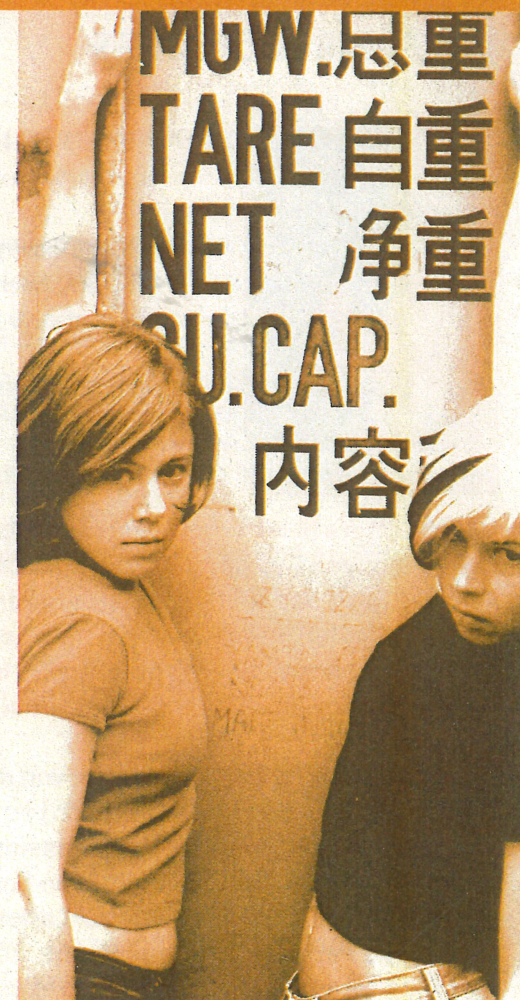
Liebe Zuschauer,

TRAVA & BAND hat das Vergnügen euch zu einem bunten, unterhaltenen Potpourri einzuladen. Schlürft eure Longdrinks, zündet eure Zigaretten an, zieht eure Schuhe aus, vergeßt eure Stühle und erobert den Raum. Wir bringen die Musik, jetzt.

P.S. Blumen sind willkommen!

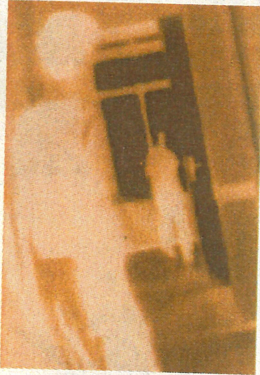
Diese (geschlossene) Veranstaltung wird unterstützt von der (walisischen) Mafia.

* TRAVA wurde 1998 von Heini Nukari und Anna Jankowska gegründet. Beide begannen die künstlerische Ausbildung in ihren Heimatländern Finnland und Polen auf dem Gebiet der Musik. Anschließend absolvierte Heini Nukari die School for New Dance Development in Amsterdam und Anna Jankowska die Schauspielschule Studio AS in Warschau. Seit ihrer Gründung hat TRAVA sieben Stücke kreiert. Darunter „No Time for Wasa“, eine Auftragsarbeit der TanzWerkstatt Berlin, die beim „Internationalen Tanzfest – Tanz im August 2001“ Premiere hatte. Im Rahmen der Tanztage 2003 gibt Trava & Band ihr erstes Konzert.



Gertrud Seele Haus / 12 & 14 Uhr (Bus ab Sophiensæle)
Sa. 11.01. + So. 12.01. + Sa. 18.01.
+ So. 19.01. + Sa. 25.01.

EMERGING PROPERTIES



GHOST LETTERS III – DAS FEST DES SALZES

Eine interaktive Tanzperformance / Uraufführung

Konzept: Nicola Dahlinger // Choreographie: Florian Bilbao // Tanz:
Tawny Andersen, Todora Kujovic, Kulei Miura Fahling, Emily S.
Poel // Installation: Jeanette Sendler

Eine Produktion von Emerging Properties, Performance Art Company
(www.emergingproperties.de) in Koproduktion mit TANZTAGE BERLIN. Mit
freundlicher Unterstützung des MimeCentrums und des Bureau du Théâtre et
de la Danse - Institut Français, Berlin.

Ghost Letters III ist Teil des Performance-Zyklus Ghost Letters nach den gleichnamigen Gedichten von Richard McCann. Teil I fand 1999 in London, Teil II 2001 in Berlin statt. Nach dem Verlust seines Partners wird sich der Autor verschiedener Welten, die nebeneinander existieren, bewusst: das Gewohnte und das Unbekannte, Traum und Alltag, Tod und Leben. Die Übergänge sind für ihn ein Konfliktpotential, in dessen Zentrum der Körper steht.

* FLORIAN BILBAO begann im Alter von drei Jahren in der Tanzschule seiner Großmutter in Libourne (Frankreich) zu tanzen. Nach seinem Abitur 1997 studierte er Tanz an der École Professionnelle d'Enseignement supérieur de la Danse in Montpellier und 1999 am Centre National de Danse Contemporaine d'Angers. Er studierte dort bei Carlotta Ikeda, Koffi Koko, Loïc Touzé, Dominique Petit und Raimund Hoghe. 2001 nahm er bei Dieter Heitkamp in Lissabon Unterricht, der ihm empfahl, nach Berlin zu gehen. Seit Januar 2002 tanzt er in „Secret Service“ von Felix Ruckert und „Fatal Attractions“ von Christoph Winkler.

BUSABFAHRT ZUM GERTRUD SEELE HAUS:

Abfahrt 12.00 Uhr / Rückkehr ca. 15.30 Uhr

Abfahrt 14.00 Uhr / Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Sophiensæle / Sophienstraße 18 / 10178 Berlin

Veranstaltung mit begrenzter Platzanzahl, Reservierung und

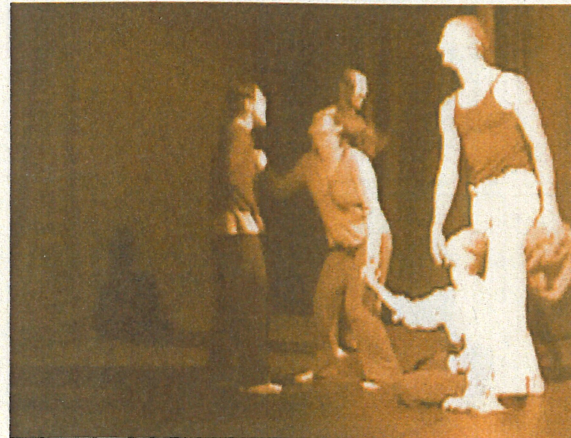
Bestätigung (bitte Telefonnummer angeben) erforderlich.

Stadtbad Oderbergerstraße / 20:00 Uhr
Di. 14.01 + Do. 16.01 + Fr. 17.01 + Sa. 18.01
+ So.19.01 + Mo. 20.01 + Di. 21.01

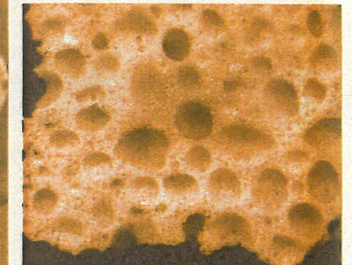
ratzan`kor

der schwamm. / Uraufführung

Idee/Choreographie/Bühnenbild: Joséphine Evrard, Andreas Müller // Performance/Mitentwicklung: Antje Schur, Jo Stone, Laurent Valter, Joséphine Evrard, Andreas Müller // Sound: Sam Auinger, Hannes Strobel // Bühnenobjekt: Lydia Müller // Technische Leitung: Marco Wehrspann // Produktionsassistentz: Susana Lopez-Rubino



Produktion: TANZTAGE BERLIN in
Koproduktion mit fabrik e.V. Potsdam.
Gefördert durch Stiftung Kulturfonds und
Kulturamt Pankow, Berlin. Mit freundlicher
Unterstützung von BKV Podewil.



[...] Schwämme besitzen infolge der Unabhängigkeit ihrer Einzelzellen nur ein geringes Maß an Individualität: [...] – Jede Zelle ist reizbar, aber es herrscht keine Zusammenarbeit zwischen ihnen. (dtv-Atlas zur Biologie, München 1967)

* ratzan`kor (Andreas Müller / Joséphine Evrard) arbeiten seit 1997 – neben Engagements bei verschiedenen Choreographen (seit Juli 2001 mit Meg Stuarts Kompanie „Damaged Goods“) sowie ihrer Solotätigkeit - an Theaterstücken, die sich zwischen Tanz, Schauspiel, Performance, Installation und Objekttheater bewegen. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Verzahnung von Bühnenbild und Handlung der Stücke, die demzufolge stark geprägt sind von der jeweiligen Beschaffenheit der Materialien. Aus Baugerüstelementen, Seilen und alten Möbelteilen entstand 1999 und 2000 „La Symphonie Obscène“.



DIE ETAGE

SCHULE FÜR DIE DARSTELLENDE UND BILDENDE KÜNSTE E.V.

Ritterstrasse 12 - 14 10969 Berlin
tel. 030-6912095 fax 030-6916095
buero@dieetage.de

Wir bieten eine 3 jährige Berufsausbildung
im Bühnentanz
sowie Workshops und Kurse.
Und das seit 21 Jahren!

Schulleitung: Nils Z-Kühn
Leitung der Abteilung Bühnentanz:
Sera Vlastakovic
Es van Niek
Matthew Thomas

FE REICHELT

Tänzen, Choreographin, Diplompädagogin und Tanztherapeutin BFD

- Laufende Kurse in Ausdruckstanz und freier Improvisation
- Atemübungen und Grundlagen der Bewegung.
- Wochenend - Workshops.
- Tanztherapie - Fortbildung

Basisgruppe Berlin mit flexiblem Einstieg.
Ausbildungsabschluß im FITT e.V.
(Frankfurter Institut für Tanztherapie).

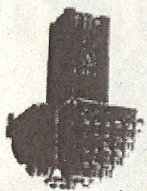
Maaßenstraße 2, 10777 Berlin
telefon / fax 030-2166515
fe.reichelt@berlin.de www.fereichelt.de

k77studios

Unterricht
Performance
Workshops
Proberäume

Zeitgenössischer Tanz
Contact Improvisation
Release Technique
afrikanischer Tanz
New Dance · Qi Gong
Shiatsu · Yoga

Kastanienallee 77
10435 Berlin
030-44 35 87 86
www.k77.org
k77projects@gmx.de



Ballettschule
im
Ullsteinhaus

Tempelhof

Ergänzungsschule • Registered by the Royal Academy
of Dancing, London • Mitglied im Deutschen Berufsverband für
Tanzpädagogik e.V.

Täglich von 8 bis 15 Uhr

Jetzt neue Kurse

Info & Anmeldung 706 92 50
Ullsteinhaus 2. Etage
Mariendorfer Damm 1-3
Tempelhof

Probestunde kostenlos

Mi. 15.01. + Do. 16.01.

20:00 Uhr / Festsaal

WALLI HÖFINGER & INGO REULECKE

DUAL.BODIES / Uraufführung

Eine Kollaboration des Tänzers Ingo Reulecke und der Performancekünstlerin Walli Höfinger.

Realisiert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

Als der Tänzer Ingo Reulecke die Performance „Bodyscripts Bild 2“ von Walli Höfinger sah, entstand spontan der Wunsch nach einer Zusammenarbeit und der Konfrontation verschiedener Bewegungsqualitäten in verschiedenen Raumebenen – konkret einer Performerin in der Luft und einem Performer am Boden. In den Sophiensælen fand sich der geeignet hohe Raum und mit den Tanztagen der Rahmen für diese „floating.ground.research“.

* Walli Höfinger studierte neue Künstlerische Medien mit dem Schwerpunkt Performancekunst bei Prof. Ulrike Rosenbach in Saarbrücken. Seit 1994 Mitarbeit an verschiedenen Tanzprojekten und seit 1996 Entwicklung eigener Performancekonzepte. Im letzten Jahr zeigte sie zwei Uraufführungen der Performancereihe „Bodyscripts“ in Berlin. 2001 erhielt sie das SAARSTIP für Bildende Kunst, ein 1-jähriges Aufenthaltsstipendium in Berlin.



* Ingo Reulecke studierte Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Dort und an der Palucca Schule Dresden unterrichtet er als Gastdozent. Er erhielt mehrere Stipendien für Studienaufenthalte in New York. Im Auftrag des Festivals Meeting Neuer Tanz produzierte er 2001 das Gruppenstück „DRONE“ am Choreographischen Zentrum Essen. Seit 1999 ist er Artist in Residence der Tanzfabrik Berlin und seit 2001 des Kulturzentrums Fylkingen, Stockholm.

BühnenTanzAusbildung contemporary dance Berlin

Die dreijährige anerkannte Berufsausbildung vermittelt die Grundlagen des **Klassischen Balletts** und **Modern - Graham, Horton, Limon** und **Cunningham** -, welche die Basis zeitgenössischer Tanzstile bilden. Weitere Fächer sind **zeitgenössischer Tanz, Jazz und Modernjazz, Centering, Kontakt-Improvisation, Partnering, Komposition, Schauspiel** und die **Erarbeitung eigener Choreographien**. Theoretische Fächer: **Anatomie, Tanztheorie, Musik/Rhythmik, Tanzgeschichte, Tanz und Recht**. Zusätzlich steht **Gesang** als Wahlfach zur Verfügung. **Internationale Gastdozenten** bereichern den theoretischen und praktischen Unterricht.

Audition am 24. Mai 2003 um 12:00 Uhr

Tanzakademie balance 1

anerkannte Ergänzungsschule nach §9a (PSchG)
Förderung nach BAföG • www.balance1.de
Colditzstr. 23 • D-12099 Berlin • Fon/Fax 75 44 68 10 / 11
Miriam K. und Stephanie L. Drechsler



tanzfabrik BERLIN

*tanz & text -
Lecture Performances
„Körper, Raum, Architektur“*
3. / 10. / 17. / 24. Nov 02

Winterworkshops
27.-29.12.02 & 2.-5.1.03

laufende Kurse
Modern/Contemporary,
Jazz, Ballett, Street,
Contact Impro, Yoga,
Afro, Kindertanz,
Profitraining u.a.

Möckernstr. 68
10965 Berlin
fon 786 58 61

www.tanzfabrik-berlin.de

Pro Danse

Alles für Ballett & Tanz

Wir sind umgezogen!

Sie finden uns in der Nähe unseres
bisherigen Standorts (Nähe Hackesche Höfe):

**Alte Schönhauser Str. 16
10178 Berlin**

tel. 030 24722096
fax 030 24722098



BALLETT SHOP

Elsa Güldner

Fachgeschäft für Ballett, Steptanz,
Jazztanz, Tango, Aerobic, Fitness,
orientalischen Tanz, Flamenco,
Salsa, Mambo, Gesellschaftstanz

Elsa Güldner

Seesenheimer Str. 13 • 10627 Berlin
(Ecke Schillerstr./Nähe Dt. Oper)
Telefon 030 / 3 12 24 92 • Fax 030 / 3 12 18 42
www.ballettshop.de • eMail: verkauf@ballettshop.de

12. 2002

05. & 06.12. › 18.30h & 22h | 08.12. › 12h & 18.30h

Two Fish › Christiane Müller, Sophienstr. 18, 1.OG rechts
Im Rahmen von Tanz made in Berlin.

Konzept, Choreografie, Inszenierung › Martin Clausen, Angela Schubot

12. – 14., 19. – 21., 26. – 28.12. › 20h

Lubricat › Café Dutschke

Inszenierung › Dirk Cieslak

15., 17. & 18., 22., 25.12. › 20h | 24.12. › 22h & Party

Lubricat › Pudelträume

Inszenierung › Dirk Cieslak

17. & 18., 22.12. jeweils im Anschluss an »Pudelträume«
lunatics produktion › PARASIT[pudeltäume]

Regie › Tobias Rausch

01. | 02. 2003

02. – 26.01.

12. Tanztage Berlin

18. – 26.01.

UltraSchall 2003 – Das Festival für Neue Musik
eine Veranstaltung vom Sender Freies Berlin und DeutschlandRadio Berlin

31.01. – 02.02. & 05. – 09.02. › 20h

Tim Staffel › Das Mädchen mit dem Flammenwerfer (UA)

Regie › Paul Plamper

SOPHIENSÆLE

Sophiensæle › Sophienstrasse 18 | Berlin-Mitt
Karten 030 283 52 66 | www.sophiensaele.com